

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 45

Illustration: Situationsbericht aus dem Nahen Osten
Autor: Katz, Shemuel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

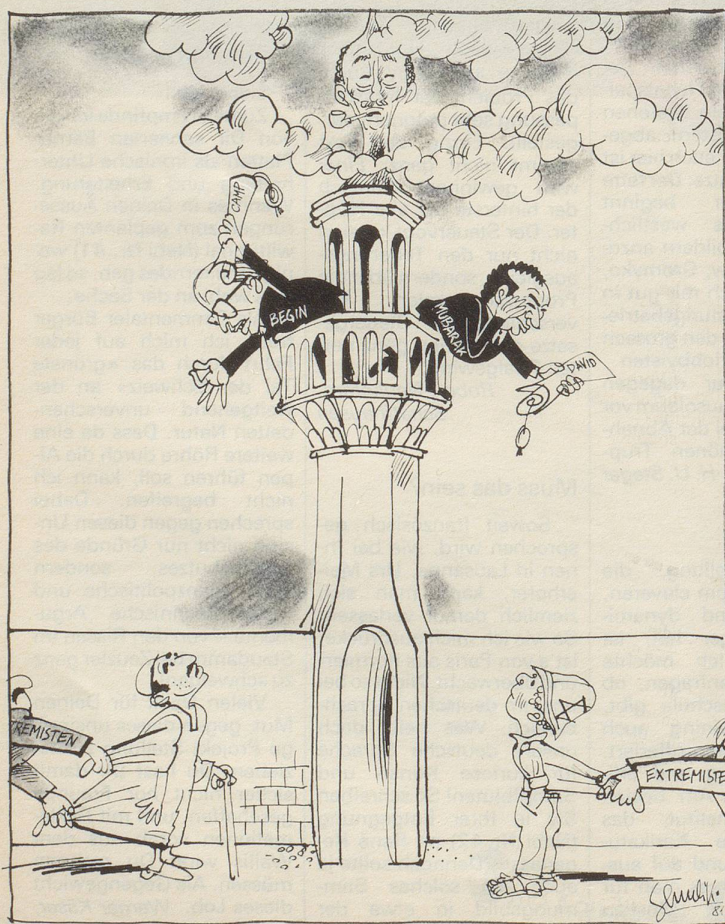
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Situationsbericht aus dem Nahen Osten
rapportiert vom
israelischen Karikaturisten Shmuel Katz



Am Rätö si Mainig



Z amerikanischa Repräsen-
tantahuus will näbat am Muat-
ter- und am Vattertag jetz au
no dr Schwiigermuattertag ii-
füara. Das nobla Projekt hen
dia Herra letschthii mit 305
gega 66 Schtimma varabschii-
dat. Aber aso ganz ohni
pikhants Detail isch dä Be-
schluss nit bliba. Während dr
Muatter- und dr Vattertag
nämlü baidi in dr hoffnigsfroha

Früaligszit abghalta khöm-
mand, söll dr Schwiigermuatter-
tag uf da viarti Sunntig im
Oktober falla.

Mit was für Bluama d Ame-
rikhaner denn aarugga khön-
nand bi iarna Schwiigermuat-
ter, isch woll jedam klaar: Do
blibt nämlü – in da maischte
Schaata – würggli nümma viil
anders übrig als a Schtruus
Aschtara oder Chrysanthema.
Das sin dia gliihha Bluama,
was a paar Tag schpööter – am
1. November – uf d Friidhööf
träägand.

Öpp na do ächt nit a Freud-
schi Fählaischtig unterlaufa-n-
isch – denna hoha Rootsherra
im amerikanischa Repräsen-
tantahuus?

Logik?

«Warum arbeitest du nicht?»
«Warum sollte ich?»
«Um Geld zu verdienen.»
«Und dann?»
«Das Geld bringt Zinsen.»
«Und weiter?»

«Dann hast du eines Tages
so viel, dass du nicht mehr ar-
beiten musst.»

«Wo ist die Logik? Ich arbeite
doch jetzt auch nicht!»

Unter Kollegen

«Ich bin jetzt einem Männer-
chor beigetreten.»

«Als aktives oder passives Mit-
glied?»

«Als Ausrede!»

Askese

Wer zuwenig isst,
kann schlecht fasten –
er hat zuviel Hunger.

Wer zuwenig fastet,
kann schlecht essen –
er hat zuwenig Appetit.

Wer tüchtig isst,
kann tüchtig fasten –
er hat keinen Hunger.

Wer tüchtig fastet,
kann tüchtig essen –
er hat guten Appetit.

Wer gar nichts isst,
wird krankgesagt
oder heiliggesprochen.

Theodor Weissenborn

Bescheiden

Strafverteidiger: «Es tut mir
leid, dass ich nicht mehr für Sie
tun konnte!»

Klient: «Besten Dank, aber
sechs Jahre genügen mir völ-
lig ...»

(Typisch?) helvetischer
Stammtisch:

Am Tage darauf

Las einer am Stammtisch aus
der Zeitung vor: «Etwa 20 000
Personen versammelten sich auf
dem Gelände des geplanten Kern-
kraftwerks in Kaiseraugst, um
dagegen zu protestieren, dass der
Bundesrat die Rahmenbewillig-
ung für das Kernkraftwerk er-
teilt und damit den Volkswillen
der Nordwestschweiz missachtet
hat. Die Kundgebung stand ganz
im Zeichen des weiteren Kampfes,
der sich nicht nur ...» «20 000
Personen?» murmelte Fritz, un-
gläubig den Kopf schüttelnd.
Worauf Ruedi, gut informiert wie
immer, schadenfroh meinte: «Das
wird Moskau wieder eine schöne
Stange Geld gekostet haben! Ha,
ha! Fräulein, noch drei Stangen!»

HHS

Zukunftssorgen

Die Walfische stehen kurz vor
der Ausrottung. Trotzdem wer-
den sie von Menschen nach wie
vor rücksichtslos gejagt. Dabei
wird das Fleisch hauptsächlich
zu Hunde- und Katzenfutter ver-
arbeitet.

Angesichts dieser düsteren Aus-
sichten fragen sich besorgte Tier-
freunde, wie sie ihre geliebten
Vierbeiner nach der Ausrottung
der Wale noch ernähren sollen ...

Richi